

## Übungsblatt Nr. 6

### Aufgabe 1

- a) Lesen Sie den angefügten Artikel aus „die tageszeitung“ vom 01.09.2009 zur Preiserhöhung des Getränks Bionade.
- Bestimmen Sie den Preis pro Flasche vor der Preiserhöhung ( $P_0$ ) und danach ( $P_1$ ). Ermitteln Sie die prozentuale Preisänderung.
  - Bestimmen Sie die Menge abgesetzter Flaschen vor der Preiserhöhung ( $Q_0$ ) und nach der Preiserhöhung ( $Q_1$ ). Ermitteln Sie die prozentuale Mengenänderung.
- b) Bestimmen Sie aus den beiden in a) bestimmten gleichgewichtigen Preis-Mengen-Kombinationen eine lineare Nachfragekurve für Bionade. Ab welchem Preis sinkt die nachgefragte Menge nach Bionade auf Null? Zeigen Sie, dass die Konsumentenrente vor der Preiserhöhung  $KR_0=75$  Mio Euro und nach der Preiserhöhung  $KR_1=48$  Mio Euro beträgt.
- c) Beschreiben Sie das Grundkonzept der Elastizitäten. Erläutern Sie dabei den Unterschied zwischen einer Punktelastizität und einer Bogenelastizität verbal und graphisch.
- d) Bestimmen Sie die Bogenelastizitäten der Nachfrage nach Bionade für die Preis-Mengen-Kombinationen vor der Preiserhöhung, nach der Preiserhöhung sowie nach der Mittelwertmethode.
- e) Geben Sie eine Formel für die Punktelastizität der Nachfrage an. Berechnen Sie die Preiselastizität für  $P=1,05$  € und für  $P=1,20$  €.

### Aufgabe 2

- a) Erläutern Sie das Konzept der Kreuzpreiselastizität der Nachfrage.
- b) Eine Eisdiele senkt den Preis einer Tasse Kaffee von 1,80€ auf 1,60€. In Konsequenz steigt die nachgefragte Menge von 15.000 auf 20.000 Eisbällchen. Wie hoch ist die Kreuzpreiselastizität (Berechnung nach der Mittelwertmethode)?

### Aufgabe 3

- a) Erläutern Sie das Konzept der Einkommenselastizität.
- b) Die Nachfragemenge eines studentischen Haushalts nach Plastikstühlen sinkt von zwei Stühlen auf einen Stuhl, nachdem sich das Einkommen von 500 € auf 900 € erhöht hat. Wie hoch ist die Einkommenselastizität nach der Mittelwertmethode? Wie ist das Verhalten der Haushalte zu erklären?

### Aufgabe 4

Gegeben ist die lineare Schweinefleischnachfragefunktion:

$$Q = 171 - 20p + 20p_R + 3p_H + 2Y$$

$p_R$  bezeichnet den Preis für Rindfleisch,  $p_H$  den Preis für Hähnchen.  $Y$  bezeichnet das Haushaltsdurchschnittseinkommen.

- a) Setzen Sie  $p_R=4$ ,  $p_H=3$  und  $Y=20$ . Bestimmen Sie analytisch die (Eigen-)Preiselastizität der Nachfrage für Schweinefleisch. Berechnen Sie Werte für die Preiselastizität der Nachfrage für  $p_1=5$ ,  $p_2=7,5$  und  $p_3=10$ .
- b) Verwenden Sie die Werte aus Aufgabenteil a) und berechnen Sie die Nachfragemengen an Schweinefleisch für die Preise  $p_1$ ,  $p_2$  und  $p_3$ . Stellen Sie die Nachfragekurve und diese Preis-Mengen-Kombinationen graphisch dar.
- c) Beschreiben Sie kurz, wie sich die Schweinefleischnachfrage bei folgenden Ereignissen verändert. Berechnen Sie hierfür die Kreuzpreiselastizitäten und die Einkommenselastizität nach der Punktmethode. Ferner, setzen Sie den Preis für Schweinefleisch  $p=5$  und nutzen Sie als Ausgangswerte für die übrigen Variablen jene Werte aus Aufgabenteil a).
  - $p_R$  steigt auf 5
  - $p_H$  sinkt auf 2
  - $Y$  steigt auf 30
- d) Setzen Sie  $p_R=4$ ,  $p_H=3$  und  $Y=30$ . Bestimmen Sie analytisch die Preiselastizität der Nachfrage für Schweinefleisch. Berechnen Sie Werte für die Preiselastizität der

Nachfrage für  $p_1=5$ ,  $p_2=7,5$  und  $p_3=10$ . Vergleichen Sie diese Werte mit jenen aus Aufgabenteil a. Und interpretieren Sie die Veränderungen ökonomisch.

### Absatz der Öko-Limo gesunken

#### **Verbraucher strafen Bionade ab**

Mit der ordentlichen Preiserhöhung für Bionade im vergangenen Jahr waren die Kunden so gar nicht einverstanden. Ein Fünftel weniger Biobrause hat der Hersteller deshalb verkauft.

BERLIN *taz* | Die Kunden haben den Ökobrasen-Hersteller Bionade für die Preiserhöhung um mehr als 30 Prozent im vergangenen Sommer massiv abgestraft: 2008 **verkaufte das bayerische Unternehmen mit 160 Millionen Flaschen ein Fünftel weniger als im Vorjahr**, wie aus Firmenangaben vom Montag hervorgeht. Der Rückgang sei so groß gewesen, dass auch der Umsatz trotz der höheren Preise sank, sagte Geschäftsführer Manfred Ziegler der *taz*.

Ziegler spricht lediglich von einem "kleinen Einbruch", der bis Januar dieses Jahres angehalten habe. "Die Zahlen liegen aber immer noch unter dem Niveau vor der Preiserhöhung." Bionade hatte **den Preis** für eine 0,33-Liter-Flasche **um 15 Cent angehoben**. Endkunden **zahlen seitdem** im Handel etwa **80 Cent**.

Über die Schuld an dem Fiasko streiten sich nun Mehrheitsgesellschafter RhönSprudel und die Gründerfamilie Leipold/Kowalsky in der Presse. Peter Kowalsky sagte dem *Spiegel* über die Preiserhöhung in Deutschland: "Wir allein hätten es in mehreren Schritten gemacht, nicht so, dass man dem Verbraucher frontal eine in die Schnauze haut."

Und weiter: "Es tut uns unendlich leid, dass wir von manchen als raffgierig angesehen werden." Laut *Spiegel* setzte der von RhönSprudel entsandte Ziegler die Preiserhöhungen durch - wohl auf Druck der Banken. RhönSprudel sei in "finanzielle Turbulenzen" geraten. Nun wollten die Banken, dass die Firma ihre 51 Prozent an der Bionade GmbH verkauft.

"Die RhönSprudel-Gruppe steht auf absolut soliden finanziellen und wirtschaftlichen Beinen", sagt Ziegler. Er bestreitet, dass RhönSprudel die Gründerfamilie zur Preiserhöhung gedrängt habe. Die Entscheidung sei einstimmig gefallen. Erst danach habe Kowalsky die schrittweise Erhöhung gewollt. **JMA**

<http://www.taz.de/nc/1/zukunft/konsum/artikel/1/verbraucher-strafen-bionade-ab>

<b>Preis vor der Erhöhung:</b>	<b>65 [Cent]</b>	<b>Menge vor der Erhöhung:</b>	<b>200 [Millionen]</b>
<b>Preis nach der Erhöhung:</b>	<b>80 [Cent]</b>	<b>Menge nach der Erhöhung:</b>	<b>160 [Millionen]</b>